



call4all Nachbarschaftshilfe Schönberg – Leitgedanken

Sinn und Zweck unseres Netzwerkes ist die Förderung nachbarschaftlicher Kontakte und Beziehungen im Schönbergquartier. Die Nachbarschaftshilfe call4all will einen Beitrag leisten zu einer gemeinschaftlichen Sorgeskultur (füreinander und miteinander), wie wir sie uns für herausfordernde Situationen und im Alter wünschen.

Beispiele sind: Hilfe beim PC oder Handy, Garten giessen bei Abwesenheit, Wohnung betreuen bei Abwesenheit, sporadisches und auch kurzfristiges Kinderhüten, Kinder bringen und abholen, Aufgabenhilfe, Mittagstisch für Kinder, Haustier betreuen bei Abwesenheit, Mithilfe bei Gartenarbeiten, erledigen von kleinen Reparaturarbeiten, einkaufen, entsorgen von Sperrgut (z.B. Fahrt zum Entsorgungshof übernehmen), grosse Einkäufe beim Geschäft abholen, zum Arzt begleiten, Kaffee trinken oder Spaziergang, vorlesen, Entlastung bei Betreuungsaufgaben etc.

Wir verstehen Freiwilligenarbeit als einen gesellschaftlichen Beitrag am Mitmenschen. Sie ergänzt und unterstützt bezahlte Arbeit, tritt aber nicht in Konkurrenz zu dieser.

Freiwillig und unentgeltlich

Die Beteiligten (Anbieter und Empfänger von Freiwilligenarbeit) sind nicht verpflichtet ein Dienstleistungsverhältnis einzugehen oder ein solches gegen ihren Willen weiterzuführen. Die Anbieter sollen eine Mitsprachemöglichkeit bei der Ausgestaltung ihrer Aufgabe haben. Grundsätzlich wird die Freiwilligenarbeit nicht bezahlt. Die Beteiligten regeln allfällige Spesenentschädigungen, (Material, Transporte etc.) in gegenseitiger Absprache. (Regelmässiges Babysitting durch Schüler*innen mit SRK-Kurs oder junge Erwachsene kann nach diesen Richtlinien entschädigt werden). Spenden zu Gunsten der IG Schönberg-Ost.

Eigenverantwortlich, sorgfältig und verbindlich

Das Netzwerk übernimmt keine Garantie, was Wert und Qualität der geleisteten Hilfe anbelangt. Abmachungen müssen beidseitig eingehalten werden. Call4all übernimmt keine Haftung.

Respektvoll und diskret

Die Beteiligten verpflichten sich über Persönliches Stillschweigen zu bewahren. Sie respektieren Lebensstil und Wille ihres Gegenübers und handeln diskret und zuverlässig.

Befristet und unterstützend

Die Beteiligten definieren die Dauer der Unterstützung gemeinsam (einmalig oder mehrmalig). Wir empfehlen bei mehrmaligen Arbeiten/Engagements nach spätestens drei Monaten eine Standortbestimmung vorzunehmen. Einzelne Einsätze sollten in der Regel nicht länger als drei Stunden pro Woche dauern.

Arbeitsmaterial und Versicherung

Arbeitsmaterial ist Sache gegenseitiger Absprache. Die Versicherung ist Sache der Beteiligten. Wir übernehmen als Netzwerk für Freiwilligenarbeit keinerlei Haftung oder Verantwortung bei Unfällen.